

Großeltern zum Leihen machen Leben leichter

Projekt „Leihoma-Leihopa“ kommt bei „Ersatz-Großeltern“ und Eltern gleichermaßen sehr gut an.

VON MARKUS KOPCSANDI

Dass Oma und Opa in der Betreuung der Enkel aushelfen, ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich – auch das in Vergangenheit vielfach gelebte Mehrgenerationenhaus kommt aus der Mode. Gleichzeitig leiden viele Senioren unter Vereinsamung und Alleinerziehende bzw. auch Familien unter der Unvereinbarkeit von Job und Kinderbetreuung.

Eben jene Tatsachen waren ausschlaggebend, dass die Frauen- und Mädchenberatungsstelle Innova in Feldbach im Rahmen des „Calls 2019: Steiermark – Reich an Leben. Weil die Zukunft allen gehört“ des Landes Steiermark einen Lehrgang für Leihomas und Leihopas ins Leben gerufen hat. Zwölf Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer haben den vom Land Steiermark finanzierten Lehrgang in Anspruch genommen. Im Zeit-



Die Leihomas und der Leihopa gemeinsam mit dem Team der Frauen- und Mädchenservicestelle Innova in Feldbach.

WOCHEN

raum von Ende Juli bis September wurde im Lehrgang Wissen in den Bereichen Erste Hilfe, Konfliktlösung, Rechtliches und natürlich auch Pädagogik vermittelt.

Bedarf ist groß

Die frischgebackenen Leihomas und der frischgebackene Leihopa, die Zertifikatsverleihung ist nun im Büro von Innova über die Bühne gegangen, gehen flexibel auf die individuellen Be-

dürfnisse der Eltern ein – sei die Betreuung für mehrere Nachmittage in der Woche oder auch nur ein paar Stunden nötig. Dass die 13 „Ersatzgroßeltern“, sie sind montags und freitags je zwischen 9 und 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr unter 0677/64095854 erreichbar, schon beinahe ausgebucht sind, zeugt vom großen Bedarf in der Region. Mehr Infos rund um das Betreuungsangebot gibt es übrigens schon in Kürze auf www.leihopa-oma.at.